Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 21. Freitag, den 25. Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24 Januar 1839.

Die Herren Kaufleute Gehrke aus Thorn und Wolff aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Bergner aus Grünberg, Maaß aus Pyritz, Penner und Zeysing aus Graudenz, Herr Färber Rosenberg aus Culm, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Der Gastwirth Bernhard Thiessen aus Reichhorst und dessen Ehefrau Agnethe geb. Wiens, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 12. c. die bisher zwischen ihnen bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes aufgehoben und eine Absonderung ihres Vermögens innerhalb zweier Jahre, nach erfolgter Eingehung der Ehe, mit Bezug auf §. 392. Tit. 1 Thl. II. A. L. R. veranlaßt, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 23. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

2. Der Zimmermeister Johann Jakob Hintz von hier und dessen Ehefrau Anna Louise, geb. Braun, aus Pr. Holland, haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3. November d. J. die Gemeinschaft der Gü-

ter und des Erwerbes während der von ihnen eingegangenen Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 7. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

Todesfall.

3. Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen mein geliebter Gatte, der Musiklehrer und Organist Joh. Friedr. Hoffmann in seinem 58sten Lebensjahre an der Brustwassersucht, welches ich mit betrübtem Herzen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeige. Catharine Hoffmann

Danzig, den 24. Januar 1839. geb. Focking.

Anzeigen.

Vom 17. bis 21. Januar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Kelsch a Schöneck. 2) Mykisch a Neufahrwasser. 3) Krüpp a Zitschen. 4) Meyer a Graudenz. 5) Herrmann a Schubin. 6) Schultz a Culm. 7) Fürstenberg a Marienwerder. 8) Sommerfeld a Gr. Wotkewitz. 9) Schröter a Willenberg. 10) Fürstenberg a Pr. Stargardt. 11) v. Kleist, 12) Thiel a Thorn. 13) Subkowski a Mewe.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

4. Es wird ein im Rechnungswesen erfahrener junger Mann gegen ein anständiges Honorar sofort gesucht Pfefferstadt № 121.

5. **Im Griech., Latein., Französ., Engl., Poln.,** Mathematik, Geschichte und Geographie unterrichtet ein Schulamtskandidat, Schmiedegasse № 289.

6. Nachdem mir die offerirten Parterre-Gelegenheiten nicht conveniren können, wünsche ich eine Saal-Etage nebst Keller und Hofraum, in der Langgasse, Langenmarkt, Wollwebergasse, Jopengasse, Brodbänkengasse, Frauengasse oder Heil. Geistgasse zu miethen. Bitte um geneigte Offerten.

Commissionair Schleicher.

7. **Zerbrochene Sachen** von Alabaster, Gyps, Metall, Marmor, Agat, Kristall, Serpentinstein, Bronze, Bernstein u. s. w. werden feuerfest zusammengesetzt Petersiliengasse № 1483. von der Johannisgasse links im 2ten Hause.

8. Wer ein am letzten Montage Abends verloren gegangenes gesticktes Battist-Schnupftuch, mit weißen Buchstaben L. M. oder L. H. gezeichnet, Jopengasse № 596. abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

9. Brauchbare Fliesen werden gekauft Heil. Geistgasse № 918. eine Treppe hoch.

10. Junge Leute, die sich dem Manufacturwaaren-Geschäfte widmen wollen, finden Nachweisung zu Lehrlingsstellen bei dem Mäkler König, 2ten Damm № 1278.

Vermiethungen.

11. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt No. 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

12. Breitgasse № 1133. steht die Belle-Etage mit eigener Küche und allen Bequemlichkeiten zu k. Ostern an Personen vom Civilstande zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch, in der Mittagsstunde von 12—1.

13. Das Haus auf dem Pfarrhofe № 810., neben dem Durchgange, ist sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 713.

14. In dem Eckhause auf Neugarten No 529. ist eine freundliche Stube nebst Boden, Keller und Kamin im Flur von Ostern ab zu vermiethen.

15. Matzkauschegasse No. 411. ist eine anständig meublirte Stube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

16. Frische große ital. Castanien, astrachaner getrocknete kleine Zuckerschootenkerne, Tafelbouillon, geräucherte große Gänsebrüste, Trüffeln in luftleeren Blechdosen, in Oel und in Essig, getrocknete Trüffeln, kleine Capern, Oliven, ächte Bordeauer Sardellen, große Limonen, ächte ital. Macaroni, frischen Parmesan-, Limburger- und Schweizerkäse, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No 63.

17. Bei dem gänzlichen Ausverkauf meines Manufactur-Waarenlagers, werden helle und dunkle Cattune, wie auch eine Parthie Reste in verschiedenen Längen, Ginghams, seidene, halbseidene und kattune Tücher, coul. Piquee-Westen, Federleinen und Bettbezüge, breite und schmale Leinwand u. m. a. Artikel sehr billig ausverkauft. S. H. Zanders Wittwe, 1sten Damm No. 1125.

18. Frische geräucherte Gänsebrüste sind haben Pferdetränke No. 860.

19. Gute Aepfel pro Maaß 3 Sgr. 3 ₰, erhält man Neugarten No. 519. im Zeichen des Pollacken.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Christoph Szelinskischen Eheleuten gehörige Erbpachts-Kruggrundstück zu Spangau, Kreis Pr. Stargardt, bestehend aus Wohnhaus, Gaststall, Scheune, Backofen, nebst 8 Morgen 125 □Ruthen culm. Land, gerichtlich abgeschätzt auf 755 Rthl. 16 Sgr., soll

am 26. März 1839
an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Kaufbedingungen sind stets in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an dies Grundstück zu haben glauben, namentlich die Gottlieb und Catharina Elisabeth Ballachschen Eheleute mit ihrer Forderung von 633 Rthlr. und einem Leibgedinge ex contractu vom 3. April 1805 und die Sobbottaschen Erben wegen 100 Rthlr., aus dem Kontrakte vom 12. Oktober und 21. November 1815, aufgefordert, solche spätestens bis zu diesem Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die etwanigen Dokumente darüber amortisirt werden müssen.

Dirschau, den 16. November 1838.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

21. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Das dem Peter Braun gehörige, sub No. 106. hieselbst belegene, aus einer Kathe und Garten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 86 Rthl 16 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 25. April 1839 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schiffs-Rapport.

Vom 13. bis den 14. Januar Nichts passirt.
den 13. Wind W.
den 14. Wind W.

Den 15. Januar in den Hafen retour gekommen ohne Schaden.
C. S. Schmedt — Mariane. Wind W.

Den 16. Januar in den Hafen retour gekommen ohne Schaden.
M. G. Claassen — Ajax. Wind W.

Vom 17. bis den 19. Januar Nichts passirt.
den 17. u. 18. Wind N. W.
den 19. Wind S. W.

Den 20. Januar angekommen.
W. Hoppenrath — Fortuna — St. Petersburg — Stückgut — Rheederei.
Wind W.

Den 21. Januar angekommen.
J. C. Wallis — Margaretha Johanna — London — Ballast — Ordre.
Wind S. W.